

Artyarns - Coils

© Regenbogenwolle



Coils entstehen aus einem Single, der wie ein Flammengarn gesponnen wird und einem dünneren Zwirngarn. Die hübschen Muscheln eignen sich insbesondere zum Weben großer Webstücke, aber auch für Strickprojekte. Man kann ihre Größe variieren, damit sie zu jedem Projekt passen.

Material

Für den Flammen-Single eignet sich wiederum ein Kammzug am besten, den man zuvor in die gewünschte Dicke der Coils längs und ihre Länge quer teilt. Wer möchte, kann auch andere Farben an den Stellen der Coils einspinnen. Als Zwirnfaden nimmt man entweder einen zweiten, nicht flammig ausgesponnenen Single oder ein dünnes, industrielles Garn.

Einstellungen am Spinnrad

Im Gegensatz zum Flammengarn benötigt man mehr Drall im Coil-Single, sodass eine mittlere Übersetzung geeignet ist. Beim Zwirnen benötigst du ebenfalls eine mittlere bis hohe Übersetzung und nicht zu viel Einzug.

Spinnen

Für den Flammensingle, schau dir die Anleitung „Flammengarn“ an und arbeite genauso. Die einzigen Unterschiede: Der Single bekommt mehr Drall und die flammig ausgesponnenen, dickeren Stellen machst du nicht direkt hintereinander, sondern in dem Abstand, in dem du deine Coils haben möchtest.

Zwirnen

Nun beginnt der eigentlich Spaß, das Formen der Coils. Zwirne wie gewohnt, bis du an eine flammige Stelle in deinem gesponnenen Single kommst. Nun ist es wichtig, den gleich entstehenden Coil sicher zu fixieren. Halte daher wie beim Corespinning dein Flammengarn auf Spannung, während du den Zwirnfaden in einem steileren Winkel bis zu 90° kurz auf einer Stelle vor dem flammigen Stück vor und zurück führst.



Daraufhin wechselst du Kern und Zwirn, hältst also den Zwirnfaden auf Spannung, während du das dickere Flammenstück gleichmäßig darum wickeln lässt. Halte weiter den Zwirnfaden auf Spannung und schiebe mit Daumen und Zeigefinger der anderen Hand das flammig gesponnene Stück nach oben, sodass dieses einen Coil formt, wie eine Schnecke.

Diese Schnecke würde sich nun mit dem Zug des Spinnrads und der Haspel wieder heraus ziehen. Daher ist es wichtig, sie auch am Ende zu fixieren. Wechsele wieder die Spannung und führe den Zwirnen hin und her. Damit bei diesem Spannungswechsel der Coil nicht verloren geht, muss der Einzug deines Spinnrads sehr sanft sein. Hast du dadurch nun zu viel Drall, zwirne noch ein paar Zentimeter während du langsam oder gar nicht trittst.

Tipp

Bade dein Garn sehr vorsichtig, damit die Coils erhalten bleiben und nicht filzen.